

Verlaufsprotokoll zu der

7. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Märkisch Linden im Jahr 2023  
am Montag, den 27. November 2023 im Dorfgemeinschaftshaus Kränzlin, An den Eichen

Beginn: 17:57 Uhr      Ende: 20:02 Uhr

**Anwesenheit**

1. Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Regina Bäker</li><li>• Günther Noack</li><li>• Matthias Kusch</li><li>• Roland Wisch</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Reik Palmowske</li><li>• Jana Schmidt</li><li>• Sven Thiede</li><li>• Olaf Müller</li></ul> |
|--|---|

2. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes Temnitz

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Fachgebietsleiterin: Katrin Pein</li><li>• Fachgebietsleiterin: Kerstin Dames</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Protokollführer/in: Christina Zahn</li></ul> |
|---|--|

3. Gäste

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Herr Dr. Heß, 4native energy</li><li>• Herr Dr. Jasper zu Putlitz</li><li>• Herr Bunk, B. u. B. Solarbau GmbH</li><li>• Herr Schmidt, B. u. B. Solarbau GmbH</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde</li></ul> |
|--|---|

**Abwesenheit**

Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

- Dieter Born - entschuldigt

**Tagesordnung**

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Projektvorstellung der Freiflächen Photovoltaikanlage an der Gemarkung Werder
4. Projektvorstellung der Freiflächen Photovoltaikanlage an der Gemarkung Darritz
5. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung (11.09.2023)

6.	Bericht des Amtsdirektors
7.	Bericht der ehrenamtlichen Bürgermeisterin
8.	Einwohnerfragestunde
9.	19/2023 Beschlussfassung der Friedhofssatzung der Gemeinde Märkisch Linden
10.	20/2023 Beschlussfassung der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Märkisch Linden
11.	22/2023 Beschluss über den Entwurf und zur formellen Beteiligung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zur Ergänzungssatzung „An den Eichen – Ost“ im Ortsteil Kränzlin der Gemeinde Märkisch Linden
12.	25/2023 Vorschlag zur Bildung einer Großgemeinde
13.	23/2023 Entwurf Haushaltsplan 2024 Gemeinde Märkisch Linden
14.	Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
15.	Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

II. Nicht öffentlicher Teil	
16.	Eröffnung der Sitzung (nicht öffentlicher Teil)
17.	Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BdbKVVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung (11.09.2023)
18.	Bericht des Amtsdirektors
19.	Bericht der ehrenamtlichen Bürgermeisterin
20.	24/2023 Auftragsvergabe Spielplatzerweiterung Skaterpark Kränzlin Los 1 Erd- und Betonarbeiten, Los 2 Spielgeräte liefern und montieren, Los 3 Pflanzungen
21.	Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
22.	Schließung der Sitzung

Ergebnisse	
I. Öffentlicher Teil	
1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
	Frau Schmidt begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Gemeindevertretung mit 8 stimmberechtigten Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter beschlussfähig ist.
2.	Feststellung der Tagesordnung
	Herr Wisch kritisiert die Tagesordnungspunkte 3 und 4. Man habe sich nicht grundlos auf ein Moratorium zum Thema Solarflächen geeinigt und das laufe noch bis Ende 2024. Anderen Interessenten gegenüber sei die Vorgehensweise unfair, da diesen ohne Möglichkeit der Vorstellung abgesagt wurde. Frau Schmidt gibt zu bedenken, dass es sich bei den Tagesordnungspunkten lediglich um Projektvorstellungen handle und keine Beschlussfassung angestrebt werde. Die Projektentwickler wüssten um das Moratorium.

Die Gemeindevertreter stimmen über das Rederecht ab und gewähren mit 5 Ja-Stimmen und 3 Gegenstimmen den Gästen von B. u. B. Solarbau und 4native energy das Rederecht für die Sitzung.

Die Tagesordnung wird in vorliegender Form anerkannt.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
8	8	0	0	0

### 3. Projektvorstellung der Freiflächen Photovoltaikanlage an der Gemarkung Werder

- Herr Bunk und Herr Schmidt von der B. u. B. Solarbau GmbH stellen das Projekt für die insgesamt 3 Hauptflächen in der Nähe von Werder vor
- Eigentümer seien Familie Bunk und Herr Denteler, dem die Flächen direkt an der Autobahn gehören und der dort die Baumschule betreibt
- Herr Denteler wolle neben der Solarbebauung, auf der größeren Fläche ein Biotop als Erholungsgebiet mit Wanderwegen entwickeln und die Region für die Bürgerinnen und Bürger und Ausflügler aufwerten
- Auch der alte Darritzer Weg soll verlängert werden
- Familie Bunk gehören die Flächen direkt neben dem Recycling-Hof
- Die 3 etwa gleichgroßen Solarflächen werden zum einen durch Herrn Denteler betrieben, zum anderen durch die Firma von Herrn Bunk und aus der dritten Fläche könne ein Bürgersolarpark entstehen
- Bei den Flächen handele es sich um EEG Flächen die für die Solarbebauung prädestiniert seien
- Insgesamt würden 50 ha Solarfläche entstehen mit denen 50 Mio. Kilowatt Strom erzeugt würden, die für 12.000 Haushalte ausreichend wären

Herr Kusch weist darauf hin, dass durch Windräder und weitere Solarfläche bereits heute schon Überschuss produziert würde und fragt, wohin dieser dort erzeugte Strom gespeist werden soll. Herr Bunk führt aus, dass der Strom über die neu errichtete 110 KV-Leitung abgenommen würde und ins gesamtthetische öffentliche Stromnetz eingespeist. Überschüsse gäbe es in dem Sinne nicht. Man gehe zukünftig in die Richtung, dass stillstehende Offshore-Windkraftanlagen über Solarstrom ausgeglichen werden.

Herr Kusch fragt nach, wer für den Rückbau und die Entsorgung der Solarmodule zuständig sei, wenn die Solarflächen nicht weiter betrieben würden. Herr Bunk erläutert, dass der Betreiber für den Rückbau und die Entsorgung sorgen müsse. Die Module seien zu 100% recycelbar.

Der Vorteil dieses Projektes für die Gemeinde soll klar darin liegen, dass dauerhaft Gewerbesteuererinnahmen sowie die Abgabe von 2 Cent je Kilowattstunde an die Gemeinde fließen würden (ca. 2.000,00 €) und das Landschaftsbild durch den Naturpark mit Wanderwegen aufgewertet würde. Außerdem könnte man den Nachbargemeinden und Unternehmen einen besonderen Stromtarif anbieten.

### 4. Projektvorstellung der Freiflächen Photovoltaikanlage an der Gemarkung Darritz

- Herr zu Putnitz und Herr Heß präsentieren ihr Projekt der Photovoltaik-Anlage bei Darritz

- Eigentümer der betreffenden Fläche sind die Brüder Jasper und Julian zu Putlitz
- Gemeinsames Projekt mit Projektentwicklern von 4native energy mit Expertise
- Fläche soll zu einem Solarpark entwickelt werden
- Fläche sei EEG-konform und könne auch ohne die Zustimmung der Gemeinde entwickelt werden
- Man wolle die Gemeinde frühzeitig einbinden und ein gemeinsames Projektverständnis entwickeln
- Betreffendes Grundstück liege zwischen Autobahn und Bahngleise und sei rundum eingefriedet
- Es befände sich keine Nähe zu Ortslagen und sei weder von der Autobahn noch von einer anderen Sichtachse einsehbar
- Bisherige Bewirtschaftung in Bioanbauweise durch Eigentümer
- Solaranlage sei 34 ha groß und bringe bei 1,2 MWp pro ha eine Kapazität von ca. 40 Mwp
- Vorteile für die Gemeinde wären die jährliche Zahlung von 80.000 € (0,2 ct/kWh = ca. 2.000 € pro Mwp bei 34 ha und 40 Mwp-Anlage). Zusätzlich würde man eine Einmalzahlung in Höhe von 85.000 € beispw. Für Vereine, die Feuerwehr, Tourismus oder direkte Anrainer-Ortsteile etc. leisten. Weiterhin garantiere man für nachhaltige Steuereinnahmen durch die Ansiedlung der Projektgesellschaft vor Ort und eine Kooperation mit den Stadtwerken bzw. kommunalen Energieversorgern wäre denkbar. Die Anrainer und Ortsteile würden eine „Energiehilfe“ als Jahrespauschale in Höhe von 100 € je Haushalt bzw. 40 € je Einwohner erhalten.
- Ausgleichsmaßnahmen sowie die Auftragsvergabe solle möglichst regional erfolgen
- Die Inbetriebnahme würde selbst bei heutigem Beschluss erst für das 3. Quartal 2026 vorgesehen

Herr Kusch fragt die Gäste nach der Entfernung ihres Wohnortes zur nächsten Solargroßfläche, da man verstehen solle, dass derzeit überall massiv Flächen überbaut werden und das für die Anwohnerinnen und Anwohner eine besorgniserregende Entwicklung sei. Die Projektverantwortlichen seien sich dessen bewusst und verstünden auch die Bedenken. In diesem Fall sei das aber nicht zu befürchten, da die Fläche komplett abgelegen und eingefriedet wäre.

5. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung (11.09.2023)

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzungen am 11.09.2023.

6. Bericht des Amtsdirektors

Keine Erläuterungen.

7. Bericht der ehrenamtlichen Bürgermeisterin

Frau Schmidt teilt mit, dass der nächste Sitzungstermin für die Gemeindevertretung Märkisch Linden für den 29.01.2024 geplant sei.  
Darüber hinaus macht Frau Schmidt keine weiteren Ausführungen.

8. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen durch die Einwohnerinnen und Einwohner vorgebracht.

9. 19/2023 Beschlussfassung der Friedhofssatzung der Gemeinde Märkisch Linden

Herr Wisch stellt den Antrag auf Streichung des Abschnittes 9 unter § 9 Anlage, Herrichtung und Unterhaltung der Grabstätten. Die Mitglieder der Gemeindevertretung diskutieren über die passende Formulierung des Absatzes und einigen sich auf Beibehaltung des Absatzes und Ergänzung um den Zusatz „nach Ende der Ruhezeit“. Gleiches gilt für den Abschnitt 2 unter § 14. Zu § 12 Absatz 5 sollten, laut Herrn Wischs Vorschlag, auch die Fundamente des Grabmals aufgenommen werden und unter § 17 sollten auch Schäden durch elementare Ereignisse nach „dritte Personen oder Tiere“ ergänzend aufgeführt werden.

Die besprochenen Änderungen werden einstimmig mit 8 Stimmen beschlossen.

Frau Schmidt fragt zu § 3 Absatz 2 nach, welche Gründe es gebe, auf deren Grundlage das Amt Temnitz das Betreten zum Friedhof untersagen könne. Frau Pein erklärt, dass man sich hierbei nicht auf persönliche Befindlichkeiten beziehe, sondern auf Wetter- oder Gefahrenlagen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkisch Linden beschließt die Friedhofssatzung der Gemeinde Märkisch Linden entsprechend der Änderungen gemäß Protokoll.

**Abstimmungsergebnis**

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
8	8	0	0	0

10. 20/2023 Beschlussfassung der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Märkisch Linden

Frau Schmidt erläutert die Sachdarstellung und fragt nach, ob man die Gebühren unter Punkt 3.4 zu dem Punkt 1.5 zusammenziehen könne. Frau Pein erläutert, warum dies nicht ginge. Es gebe hier eine Preisspanne zwischen 200,00 € - 300,00 €, die nicht fix kalkulierbar wären, daher sollte man diesen Wert nicht im Betrag zur Nutzung der Urngemeinschaftsfläche einpreisen.

Herr Wisch merkt an, dass es für die Nutzung der verschiedenen Trauerhallen keine unterschiedliche Beträge geben sollte. Er befürwortet eine Vereinheitlichung. Frau Pein erklärt, dass die Preisgestaltung kostendeckend kalkuliert würde und sich nach der qm-Anzahl der Trauerhallen richte, wodurch die Werte ermittelt würden. Man könne die Gebühren allerdings anpassen, dabei darf der Mittelwert aber nicht überschritten werden.

Man diskutiert darüber und einigt sich auf einen einheitlichen Wert für alle Trauerhallen auf 130,00 €. Die Gemeindevertreter stimmen mit 7 Ja-Stimme und 1 Enthaltung für die Änderung.

Frau Pein erläutert die Preisgestaltung der Grabstellen. Es gibt keine weiteren Fragen. Frau Schmidt geht zur Beschlussfassung über.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkisch Linden beschließt die Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Märkisch Linden entsprechend der Änderungen gemäß Protokoll.

**Abstimmungsergebnis**

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen

	8	7	0	1	0
11. 22/2023	Beschluss über den Entwurf und zur formellen Beteiligung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zur Ergänzungssatzung „An den Eichen – Ost“ im Ortsteil Kränzlin der Gemeinde Märkisch Linden				
Frau Schmidt erläutert den Sachstand.					
<p>Beschluss:</p> <p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkisch Linden beschließt den Entwurf der Ergänzungssatzung „An den Eichen - Ost“ (Stand September 2023), billigt den Entwurf der Begründung (Stand September 2023) und bestimmt, die Unterlagen für die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats, mindestens aber für die Dauer von 30 Tagen, im Internet zu veröffentlichen sowie gemäß § 4 Abs. 2 BauGB die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden zu beteiligen. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet sind die Entwurfsunterlagen in den Räumen der Amtsverwaltung des Amtes Temnitz öffentlich auszulegen. Die Amtsverwaltung wird beauftragt die Veröffentlichung im Internet sowie die Informationen zur öffentlichen Auslage im Amtsblatt des Amtes Temnitz und der amtsangehörigen Gemeinden ortsüblich bekannt zu machen.</p>					
<b>Abstimmungsergebnis</b>					
	anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
	8	6	0	2	0
12. 25/2023	Vorschlag zur Bildung einer Großgemeinde				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Frau Pein und Frau Dames erläutern den Sachverhalt kurz. Zu dem Thema wurde während der Amtsausschusssitzung am 08.11.2023 ausgiebig diskutiert und sollte nun als Vorschlag in die Gemeindevertretungen getragen werden. Frau Dames gibt zu verstehen, dass keine Gemeinde durch den Vorschlag unter Druck gesetzt werden solle. Es gehe lediglich darum ein Meinungsbild aus jeder Gemeinde einzuholen und zu dokumentieren. Man beobachte aber die tendenzielle Erhöhung der Amtsumlage. Es sei auch eine Abwägungsfrage betrachte man die finanzielle Lage und die Zukunftsaufgaben. Der Prozess der Großgemeindebildung würde ohnehin, sollte es überhaupt soweit kommen, erst in der neuen Legislaturperiode umsetzbar.</li> <li>Herr Wisch erklärt, dass er grundsätzlich nicht gegen den Vorschlag sei, aber er möchte keinen Beschluss fassen und werde hier heute dazu nicht abstimmen.</li> <li>Herr Palmowske spricht sich klar gegen die Bildung der Großgemeinde aus, da sicherlich gerade genug Geld zur Verfügung stünde, aber niemand Prognosen dazu treffen könne, wie es in 4-5 Jahren aussähe. Die Meilensteine laut Masterplan seien zwar derzeit so gut wie abgearbeitet, aber es werde zukünftig ja noch weitere Großprojekte geben. Weiterhin sieht Herr Palmowske die Identität der einzelnen Gemeinden in Gefahr, da die Problematiken aller Ortsteile nur noch schwer abzubilden wären. Man befürchte auch schwindende Entscheidungsmöglichkeiten.</li> <li>Herr Wisch stellt fest, dass es möglich sein müsse, alle Ortsteile in die Entscheidungsfindung einzubeziehen. Frau Dames erläutert, dass es dann Ortsbeiräte gebe, die die Interessen in der</li> </ul>				

Gemeindevertretung vertreten.

- Herr Müller spricht sich ebenfalls gegen den Vorschlag aus. Die Gelder aus der Gewinnausschüttung bzw. die Gewerbesteuereinnahmen sollten vor Ort investiert werden. Frau Schmidt stimmt dem zu und führt als Beispiel die Investitionen in die örtliche Feuerwehr an.
- Herr Thiede sieht ein, dass man sich perspektivisch zusammenschließen müsse, da es auch in den kleineren Gemeinde zunehmend schwierig werde, engagierte Leute zu finden, die sich als Gemeindevertreter aufstellen ließen.
- Herr Noack stimmt ebenfalls gegen den Vorschlag, da sich damals bei der Frage der Kredite sich auch niemand um die Gemeinde Märkisch Linden geschert hätte.
- Herr Wisch plädiert dafür das gesamte Amtsgebiet zu betrachten. Alle Gemeinden sollten sich durch den Geldsegen des Temnitzparks entwickeln können, aber momentan sollte man noch Abstand von einem Zusammenschluss nehmen.
- Frau Schmidt resümiert über die Diskussion und fasst zusammen, dass die Gemeinde Märkisch Linden gegen den Vorschlag zur Bildung einer Großgemeinde sei, aber dazu kein Beschluss gefasst würde.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkisch spricht sich für die Bildung einer Großgemeinde aus und beauftragt den Amtsdirektor die Umsetzung des Vorhabens anzubahnen.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
-	-	-	-	-

### 13. 23/2023 Entwurf Haushaltsplan 2024 Gemeinde Märkisch Linden

Frau Dames erörtert den Haushaltsentwurf und teilt folgende Anmerkungen/Änderungen mit.

- In 2023 mussten 600.000 € Gewerbesteuern ausgebucht werden, wegen der Reduzierung aufgrund der Energiepreise.
- Auf Seite 1, Innere Verwaltung unter Punkt 16, Produktkonto: 11130.5491000 sollen auf Anfrage von Frau Schmidt die Verfügungsmittel der Bürgermeisterin von 300,00 € auf 400,00 € erhöht werden. Die Änderung wird durch die Gemeindevertreter einstimmig beschlossen.
- Auf Seite 4, Nr. 16., Produktkonto 11150.5431000 sind 1.700,00 € für Steuerberatungsleistungen einkalkuliert, da die Umsatzsteuer seit dem 01.01.2023 jährlich nach § 2 G abgerechnet werden müsse und dafür eine Steuererklärung erforderlich sei.
- Seite 4, Nr. 19, Produktkonto 11150.4651000 Gewinnausschüttung EGT läuft in den kommenden Jahre aus bis die Gesellschaft abgewickelt ist und die Gewinnausschüttung damit enden. Danach fließen lediglich die Gewerbesteuern
- Seite 7, Nr. 13, Produktkonto 11170.521100, Reparaturen Scheune in Werder soll von 20.000 € auf 30.000 € erhöht werden. Die Gemeindevertreter diskutieren darüber, dass sie geplanten Kosten nicht ausreichen werden, da auch die Fassade saniert werden müsse und auch das Dach saniert werden müsse. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.
- Seite 10, Nr. 15., Produktkonto 28100.5318000, die eingestellt Summe von 1.700,00 € erschließe sich nicht anhand der Erläuterung. Frau Dames würde das noch einmal unter Berücksichtigung der Erläuterungen aus dem Haushaltsplan 2023 prüfen.
- Herr Wisch fragt zu Seite 19, Nr. 12, zum Zaun mit Tor in Gottberg nach, wo genau dieser auf-

gestellt werden solle.

- Herr Müller fragt zu Seite 23, zu den Straßenbeleuchtungen an, ob es eine Summe dazu gebe, was die Abschaltungen aus energetischen Gründen in diesem Jahr gekostet hat. Frau Dames will sich dazu erkundigen.
- Herr Noack wirft ein, dass die auf Seite 22, Nr. 13, Produktkonto 54100.5221000 eingeplanten Kosten in Höhe von 5.000€ für die Sanierung der Straßen der Ortsteile (1) zu gering sei. Frau Dames rät dazu, die Kostenplanung so stehen zu lassen. Man könne bei Bedarf weitere Gelder dafür aufwenden.
- Herr Wisch erfragt die Schätzung der Kosten für die Tiefbaumaßnahmen in Woltersdorf nach Sankt Jürgen und der Dorfstraße Gottberg Abzweig nach Werder inkl. Wendeschleife (Seite 25, Nr. 9). Er würde für Gottberg alleine schon eine Summe von 400.000 € für angemessen halten. Frau Dames erläutert, dass es sich dabei um Schätzungen handele, die sie und Frau Schmidt gemeinsam vorgenommen hätten. Genauere Kalkulationen wären ab dem 01.01.2024 möglich, wenn der neue Bauamtsleiter im Dienst sei.
- Herr Müller fragt zu Seite 31, öffentliches Grün, an ob man prüfen könnte, ob der Dorfteich in Woltersdorf mal über Fördermittel instandgesetzt und Bänke dort installiert werden könnten. Frau Dames könne das nicht im Haushalt abbilden. Herr Müller regt an, dies zu diskutieren und eine Summe zu kalkulieren. Dies soll ins Protokoll aufgenommen werden.
- Herr Müller fragt zum Thema Radwegbau von Darritz in Richtung Walsleben (Seite 33), wie weit man hier zwecks Flächentausch mit dem Landkreis sei und wie es dort weitergehe. Hierzu muss im Amt die Antwort erfragt werden, da Frau Buschow im Moment nicht im Hause sei.
- Herr Wisch fragt zu Seite 35, Nr. 15, Produktkonto 55310.5222000 nach warum die Stele auf der Urnengemeinschaftsfläche versetzt werden muss und dafür 500 € eingeplant sind. Frau Bäcker erläutert, dass zu viele Leute zu viel Grabschmuck ablegen und die Fläche betreten. Durch den Versatz soll Abhilfe geschaffen werden.
- Herr Müller regt zum Thema Friedhof in Woltersdorf an, die Tannenhecke zu erneuern, da diese sehr in Mitleidenschaft gezogen sei. Frau Dames prüft, ob dafür Gelder bereitgestellt werden können.
- Frau Schmidt fragt ob die Schätzung zur Zweitwohnsteuer auf Seite 44 wie unter 61100.4034000 angegeben stimme. Frau Dames versichert die Richtigkeit.
- Herr Kusch erkundigt sich nach der Bäckerbrücke in Gottberg und warum dafür keine Gelder eingestellt worden seien. Frau Dames erläutert, dass hier erst Vermessen werden müsse, Ländereien müssten angekauft werden und dafür Gelder veranschlagt werden. Die Kapazitäten im Amt sind für die Heraussmessung als Grundlage für eine Gesamtkostenkalkulation nicht verfügbar und daher könnte kein Ansatz im Haushaltsentwurf 2024 eingestellt werden. Sobald die betreffende Kollegin mehr Kapazitäten habe, werde sich im ersten Schritt um die Vermessung gekümmert und das Vorhaben auf das kommende Jahr geschoben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkisch Linden beschließt den vorliegenden Entwurf des Haushaltsplans 2024 mit den Änderungen gemäß Protokoll und beauftragt die Amtsverwaltung den Haushaltsplan 2024 entsprechend aufzustellen und zur Beschlussfassung vorzulegen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
8	8	0	0	0

14.	Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herr Palmowske informiert, dass die Dachrinnen des Dorfgemeinschaftshauses Kränzlin und der Feuerwehr überlaufen würden und dass sich darum gekümmert werden müsse. Frau Dames beauftrage damit den Bauhof.</li> <li>• Herr Noack spricht für die Feuerwehr in Werder, die eine verbindliche Aussage über einen Termin zur Dachreparatur fordere. Es wäre Handlungsbedarf und es sollte mindestens eine Notreparatur erfolgen. Frau Schmidt führt aus, dass der beauftragten Firma der Auftrag entzogen wurde, da diese nicht vorstellig geworden wäre. Frau Dames berichtet weiter, dass zwei Firmen vor Ort besichtigt hätten. Eine Reparatur mittels Bitumenbahnen werde noch im November 2023 erfolgen. Der Auftrag wurde bereits ausgelöst.</li> <li>• Herr Müller spricht die bestehende Verunsicherung seitens einiger Bürgerinnen und Bürger an, die auf das Abpumpen von Fäkalien warten würden. Sonst würde immer in einem bestimmten Turnusplan abgefahren. Seit ein neues Unternehmen beauftragt wurde, klappe die Abfuhr nicht mehr zuverlässig. Aussagen zu einem Turnus können man beim Zweckverband/ Unternehmen nicht treffen. Die Problematik bestünde nun bereits seit 6 Monaten. Von einer anfänglichen Schwierigkeit könne nicht mehr gesprochen werden.</li> <li>• Herr Wisch fragt an, ob man den Feldweg zwischen Kerzlin und Lüchfeld, der irgendwann mal mit Recycling ausgebessert wurde, noch einmal ausbessern könne. Hier gäbe es 2 Löcher. Frau Dames erörtert, dass dies keine Amtsangelegenheit wäre sondern Gemeindesache.</li> </ul>
15.	Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)
	Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 19:54 Uhr.

II. Nicht öffentlicher Teil	
16.	Eröffnung der Sitzung (nicht öffentlicher Teil)
	Der nicht öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 19:56 Uhr.
17.	Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung (11.09.2023)
	Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 11.09.2023.
18.	Bericht des Amtsdirektors
	Keine Ausführungen.
19.	Bericht der ehrenamtlichen Bürgermeisterin
	Keine Ausführungen.

20.	24/2023 Auftragsvergabe Spielplatzerweiterung Skaterpark Kränzlin Los 1 Erd- und Betonarbeiten, Los 2 Spielgeräte liefern und montieren, Los 3 Pflanzungen
	Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkisch Linden beschließt, den Zuschlag für die einzelnen Lose.
21.	Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
	Keine Anfragen.
22.	Schließung der Sitzung
	Die Sitzung endet um 20:02 Uhr.

Märkisch Linden, Ortsteil Kränzlin,

Datum: 12.12.2023

gez. Jana Schmidt  
Ehrenamtliche Bürgermeisterin und  
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Walsleben,

Datum: 30.11.2023

gez. Christina Zahn  
Protokollführerin